

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/1752**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Vizepräsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Aike Dopp
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

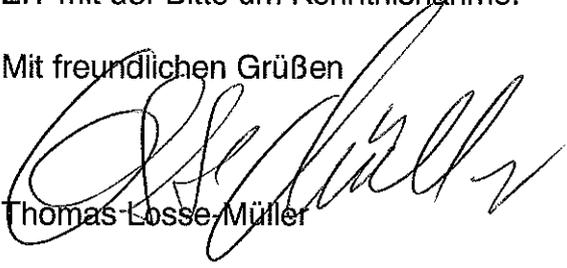
Kiel, *11* September 2013

Bemerkungen 2012 des LRH – Votum der AG „Haushaltsprüfung“ des Finanzausschusses am 08.11.2012 - Sachstand einheitlicher Leistungsbeschreibungen und Musterverträge

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich den durch die Staatskanzlei vorgelegten Sachstandsbericht des ZIT mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Losse-Müller



Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Beauftragter für
Zentrale IT-, Organisations-
und Personalentwicklung

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Vizepräsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Aike Dopp
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 04.09.2013

**Bemerkungen 2012 des LRH – Votum der AG „Haushaltsprüfung“ des
Finanzausschusses am 08.11.2012 - Sachstand einheitlicher Leistungsbeschreibungen
und Musterverträge**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich komme zurück auf die 10. Sitzung des Finanzausschusses am 08. November 2012, in der die Landesregierung im Zusammenhang mit der Erörterung des Umdrucks 18/313 („Entwurf der Voten zu den Bemerkungen 2012 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2010“) gebeten wurde, über den Stand einheitlicher Leistungsbeschreibungen und Musterverträge zu berichten.

**Teilbericht Tz. 21 Abs. 2 - Sachstand einheitlicher Leistungsbeschreibungen und
Musterverträge**

Rahmenbedingungen

Zur zukünftigen Aufstellung der AG SLA und Leistungen

Zur fachlichen Arbeit

Überblick auf SLAs

Rahmenbedingungen

Service Level Agreements (kurz: SLAs) sind Bestandteile von Verträgen und definieren das erwartete Leistungsspektrum einer Dienstleistung. Die dort vereinbarten Rahmenparameter können als verbindlich angesehen werden und dienen sowohl Auftraggeber wie Auftragnehmer zur Steuerung. Der Einsatz von SLAs treibt im Bereich der IT die Standardisierung mit dem Dienstleister Dataport voran.

Seit 2007 sorgte die AG SLA und Leistungen unter Federführung der ITK für die Erstellung und den Einsatz von SLAs im Bereich der IT. Die Leitung der AG SLA und Leistungen wurde zum Oktober 2012 vom ZIT SH, Aufgabenbereich Vertragsmanagement, übernommen.

Zur zukünftigen Aufstellung der AG SLA und Leistungen

Derzeit steht das ZIT SH in Diskussion mit Dataport über eine Neupositionierung der AG SLA und Leistungen. Diese soll zukünftig Trägerländer übergreifend platziert und dem Kooperationsrat bei Dataport (IT-Steuerungsgremium der Trägerländer) angehängt werden. Durch eine in Kooperation stattfindende Erarbeitung von SLAs können sämtliche Bedarfe frühzeitig zusammengeführt werden. Dadurch reduzieren sich unnötige Individualanpassungen. Eine neue SLA-Gremienstruktur wird sich positiv auf die Fachkompetenz auswirken, wenn sich die Teilnehmerzahl entsprechend erhöht. Dataport sieht das Erstellen von standardisierten Verträgen und Vertragsbestandteilen, wie z.B. SLAs, als dauerhafte Aufgabe an.

Fachliche Arbeit

Gegenwärtige Aufgabenschwerpunkte sind die fachliche Bearbeitung der SLAs für technisches und fachliches Verfahrensmanagement für den Rechenzentrumsbetrieb von Fachverfahren.

Seit Mai 2013 gibt es einen SHIP-Auftritt der AG SLA und Leistungen (Stichwort „Vertragsstandardisierung“). Dieser enthält eine Übersicht auf alle SLAs und wird durch Dokumente von Dataport (u.a. aktueller Leistungskatalog) ergänzt. Ziel der Platzierung im SHIP ist das Bereitstellen dieser Informationen für das gesamte Kollegium.

Überblick auf SLAs

Nach Bearbeitung in der AG SLA und Leistungen wurden folgende SLAs freigegeben:

Bezeichnung / Inhalt	Abkürzung	Version	Unterteilung
Betrieb eines Verfahrens im Rechenzentrum	SLA RZ	2.0	Teil A: Allgemeiner Teil
Betrieb eines Verfahrens im Rechenzentrum	SLA RZ	2.0	Teil B: Verfahrensspezifischer Teil
Sicherheit	Security SLA / SSLA	1.1	Keine

Diese können im Produktiveinsatz genutzt werden. Es ist Aufgabe der AG SLA und Leistungen, dabei den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherzustellen.

In Abstimmung befinden sich derzeit die SLAs „Software Pflege“, „Technisches Verfahrensmanagement“ und „Fachliches Verfahrensmanagement / Support Fachverfahren“. Sie sind Gegenstand der aktuellen Arbeit.

Im Einvernehmen mit dem Landesrechnungshof soll zum 30.04.2014 erneut über das Thema berichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Knud Büchmann

Beauftragter der Landesregierung für IT-, Organisations- und Personalentwicklung